

STADTTEILBEIRAT NEUALLEMÖHE

Protokoll

Datum: 01.04.2019

Ort: KulturA

Tagesordnung

1. Genehmigung Protokoll, Tagesordnung

2. Aktuelles

Stadtteilkonferenz / AG Jugend / AG Oberbillwerder
Sonstiges

3. Vorstellung des Masterplans Oberbillwerder – IBA Hamburg Merle Pscheidl

4. Stadtteilwerkstatt Neuallemöhe – Stadtteilbüro Neuallemöhe

5. Beteiligungsumfrage Schwanenfleet und Grünfläche Felix-Jud-Ring – Stadtteilbüro Neuallemöhe

6. Verfügungsfondsansträge

Restsumme 16.394,70€
- Osterfeuer ViJa – 1580 €
- Reckstange ViJa – 2200 €
- Telefonanlage Bürgerhaus Allemöhe (BHA) – 1390 €
- Sommer-Herbst-Programm KulturA – 3040 €
- Fleetplatzfest Kokus – 750 €
- Elternmentoren Gretel Bergmann-Schule – 680 €

7. Verschiedenes

Termine, Sonstiges

1	Begrüßung, Genehmigung Protokoll und Tagesordnung <ul style="list-style-type: none">Das Protokoll und die Tagesordnung sind angenommen.
2	Aktuelles <u>AG Jugend</u> <ul style="list-style-type: none">Die AG Jugend hat sich mit dem Programm Sozialräumliche Angebote der Jugend- und Familienhilfe (SAJF) auseinandergesetzt. SAJF richten sich an Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien in herausfordernden Lebenslagen und beziehen deren jeweiliges soziales und räumliches Umfeld ein. Dabei kooperieren öffentliche und freie Träger der Jugend- und Familienhilfe untereinander sowie mit den Regeleinrichtungen Schulen und Kitas, den Gesundheitsdiensten oder der Berufshilfe. Verantwortlich für die Rahmenbedingungen ist die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI). Sie steuert das Programm.

- Zudem gibt es eine Neuausrichtung des Schnittstellenprojektes. Der Schwerpunkt liegt bei Jugendlichen ab dem Alter von 14 Jahren. Es behandelt das Thema Schulabsentismus. Aktuell läuft die Bedarfsanalyse. Projektstart ist 2020.
- Die Kita vom internationalem Bund (IB) im Henriette-Herz-Ring ist umgezogen zur katholischen Kita am Edith-Stein-Platz

Stadtteilkonferenz

- In der Stadtteilkonferenz wurde über das Auslaufen von Sozialbindungen diskutiert. In diesem Zusammenhang wird der wachsende Bedarf an barrierefreiem Wohnen festgestellt. Dies möchten die Stadtteilkonferenz und der Stadtteilbeirat im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung bearbeiten und Referenten dazu einladen.

AG Oberbillwerder

- Auf der letzten Sitzung beschäftigten sich die Teilnehmer der Reflektion des letzten Treffens, an dem Fraktionsvertreter teilgenommen hatten. Die nächste Sitzung der AG ist am 16. April um 16.30 Uhr im Bürgerhaus Allermöhe. Kontakt über Annette Vollmer (Bürgerhaus Allermöhe).

Sonstiges

- An der Sportanlage Henriette-Herz-Ring laufen die Abrissarbeiten des Containers. Im Zuge einer RISE Förderung wird dort ein neues Haus für einen Vereinstreff, Umkleiden und kleinen Sporträumen errichtet.
- Der Atlantik Grandplatz, an der Autobahn, wird derzeit zu einem Kunstrasenplatz umgestaltet.
- Das KulturA zieht ab dem 8. April um. Ab Mai findet man es in der FesteBurg.
- Das KiFaZ zieht in das Gymnasium und hat wieder ab dem 23. April geöffnet.
- Kokus e.V. ist ab dem 2. Mai im Bewohnertreff im Karl-Rüther-Stieg 8 untergebracht.
- Aufgrund der Umzüge findet der Stadtteilbeirat im Juni und September daher nicht im KulturA statt. Bitte achten Sie auf den dann angegebenen Veranstaltungsort.
- Alle Anträge an den Förderfonds der Bezirke wurde positiv beschlossen. Für Neuallermöhe relevante Projekte waren:
 - KulturA und BHA: Jeweils 3.000 € (eingebracht von den Linken)
 - Dolle Deerns: 2.000 € (eingebracht von den Linken)
 - Graffitientfernung an der Brücke HHR übers Allermöher Bahnfleet: 4.000 € (eingebracht von der SPD)
 - Stadtteil ohne Partnergewalt Fortbildung: 4.800 € (eingebracht von der SPD)
 - Sonarlehrgang Sicheres Wasser e.V. (SiWa): 3.400 € (eingebracht von der SPD)
 - Übergangsfiananzierung VC Allermöhe: 3.300 € (eingebracht von der SPD)
- Die Patriotische Gesellschaft veranstaltet am 9. April eine Podiumsdiskussion zum Thema „Bürgerbeteiligung im Quartier“
- Am 4. April findet das Netzwerktreffen der Stadtteilbeiräten zu Gast bei der Senatorin in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

3 Vorstellung des Masterplans Oberbillwerder – IBA Hamburg Merle Pscheidl

Frau Pscheidl von der IBA Hamburg präsentiert

- die Vorstellung des Prozesses

- Eckdaten des Masterplans zu den Hauptthemen
- Ausblick

Anmerkungen und Nachfragen:

- Der Masterplan zeigt eine Grundstruktur. Diese Planung ist mit Varianzen ausgestattet, die den Bedarfen anzupassen sind. Der Prozess ist dynamisch.
- Entlang der Außengrenze wird es einen Landschaftsweg entlang der Entwässerungsgräben geben.
- Der grüne Loop ist eine grüne Achse, die sich durch den Stadtteil zieht und die Verbindung zum Umland bildet.
- Es werden 6 Hektar neue Kleingartenflächen bzw neue Formen des urbanen Gärtnerns entstehen. Bestehende an der Westseite von Bergedorf-West bleiben erhalten.
- Es wird im Stadtteil mehrere Quartiersplätze geben. Der zentrale an der Bahn gelegene soll eine Verlängerung des Fleetplatzes darstellen und gemeinsame Räume schaffen.
- 7.000 Wohneinheiten verschiedener Wohnformen sollen entstehen, davon 20 % Baugemeinschaften
- Ansässiges Gewerbe muss wohn- und mischverträglich sein und Synergien zum bestehenden Gewerbe in den anliegenden Stadtteilen erlauben.
- Es soll 2 Grundschulen, 1 Stadtteilschule und 1 Gymnasium sowie 14 KiTas geben. Alle liegen am grünen Loop.
- Die überirdische Entwässerung unterscheidet zwischen Wasser der Landwirtschaft und des Stadtteils. Diese werden über ein Kippwehr voneinander getrennt. Das Landwirtschaftswasser wird gereinigt bevor es zusammengeführt wird.
- Retentionsräume für Starkregenereignisse wurden über den Bedarf hinaus bedacht, zum Teil dienen Spiel- und Sportplätze als Überflutungsgebiet. Die eventuell notwendige nachträgliche Reinigung ist zu beachten.
- Der Unterausschuss der Bezirksversammlung Bergedorf, der sich mit Oberbillwerder beschäftigt, hat derzeit Zählungen beauftragt, um den Pendlerverkehr zwischen Bergedorf und Berliner Tor/Hauptbahnhof einzuschätzen. Die bauliche und technische Machbarkeit des zusätzlichen Personenverkehrs wurde bereits abgesichert. Die Deutsche Bahn war bereits zu Gast in politischen Gremien, um dazu Auskunft zu geben.
- Im Bebauungsplan werden die Verkehrsknotenpunkte als Anschlussstelle von Oberbillwerder Beachtung finden.
- Neuallermöhe Ost wird von drei Seiten mit vielbefahrenen Straßen begrenzt. Der Verkehr wirkt wie eine Barriere. Durch den zunehmenden Verkehr wird befürchtet, dass sich dies verstärkt.
- Eine Nachtbuslinie sollte für Oberbillwerder mitgedacht werden, sollte die Bahn in der Woche nicht durch fahren.
- Nebenplanung: Radverkehr von Geesthacht bis City. Es stehen drei Varianten zur Diskussion. Südlich, mittig oder nördlich von Neuallermöhe. Der Beirat möchte um den aktuellen Stand informiert werden.
- Barrierefreies Wohnen sollte in OB berücksichtigt werden.
- Das Mobilitätsangebot wird stets weiter ausdifferenziert. MobilityHubs sollen dafür Sorge tragen, dass der öffentliche Raum zum Verweilen einlädt und nicht zugeparkt ist → Entlastung bieten.
- Am 24. April um 17 Uhr eröffnet die mobile Ausstellung zum Masterplan Oberbillwerder im CCB. Tourplan Bergedorf und Hamburg wird über den Verteiler

versendet.

- Erbbaurecht steht für Oberbillwerder noch nicht fest.
- Eine Tochter der IBA kauft die Bauflächen und vermarktet sie.
- Die Geschossigkeit wird im BahnQuartier am höchsten sein mit 5 bis 6 Hochpunkten von max. 8 Geschossen.
- LKW Stellplätze werden in den Gewerbebereichen im MobilityHub berücksichtigt.
- 1. Bauabschnitt wird am Bahnhof sein und beinhaltet eine Grundschule.
- Es ist noch offen, ob es einen oder mehrere Bebauungspläne geben wird.
- Die Politik diskutiert derzeit die ärztliche Versorgung. Die kassenärztliche Vereinigung Hamburg ist immer wieder in den politischen Gremien.
- Die Unterführung Oberer Landweg ist seit Jahren unwegsam für den Radverkehr. Derzeit liegt eine Beschlussvorlage vor, die den Autoverkehr auf eine Spur reduzieren will, um das Radverkehrsnetz auszubauen. Der Stadtteilbeirat bleibt informiert.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

4 Stadtteilwerkstatt Neuallemöhe – Stadtteilbüro Neuallemöhe

Aufgrund zeitlicher Einschränkung wurde der Tagesordnungspunkt auf die Sitzung am 6. Mai verschoben.

5 Beteiligungsumfrage Schwanenfleet und Grünfläche Felix-Jud-Ring – Stadtteilbüro Neuallemöhe

Aufgrund zeitlicher Einschränkung wurde der Tagesordnungspunkt verkürzt. Bitte senden Sie uns bis zum 6. Mai Ihre Anmerkungen und Wünsche zu. Die Verortung der Standorte erhalten Sie als Anhang zum Protokoll. neuallemoehe@lawaetz.de

6 Verfügungsfondsansträge

Restsumme 16.394,70€

Osterfeuer Verein für internationale Jugendarbeit (ViJa)

Ursprünglich beantragte Summe: 1580 € → wegen Kofinanzierung durch Kokus geändert auf 1380 €

Ja 14 | Nein 0 | Enthaltung 2

→ Der Antrag wurde angenommen

Reckstange ViJa

Beantragte Summe: 2200 €

Ja 13 | Nein 0 | Enthaltung 4

→ Der Antrag wurde angenommen

Telefonanlage Bürgerhaus Allermöhe (BHA)

Beantragte Summe: 1390 €

Ja 16 | Nein 0 | Enthaltung 1

→ Der Antrag wurde angenommen

Sommer-Herbst-Programm KulturA

Ursprünglich beantragte Summe: 3040 €; wegen der Bezirksfördermittel werden nur noch 600 € beantragt.

Ja 16 | Nein 0 | Enthaltung 1

→ Der Antrag wurde angenommen

Fleetplatzfest Kokus

Beantragte Summe: 750 €

Ja 16 | Nein 0 | Enthaltung 1

→ Der Antrag wurde angenommen

Elternmentoren Gretel Bergmann-Schule

Ursprünglich beantragte Summe: 680 € → es werden nur 580 € beantragt

Ja 15 | Nein 1 | Enthaltung 1

→ Der Antrag wurde angenommen

7 Verschiedenes

- Am 22.04. findet das Osterfeuer in der Grünen Mitte statt
- Das Osterprogramm finden Sie in der Stadtteilzeitung auf www.neuallermoehe.de
- Am 6. Mai ist der nächste Stadtteilbeirat im Bürgerhaus Allermöhe.

Protokoll: Alexandra Quast & Kirsten Sehgal